

## G'lernt is g'lernt – vom Lehrling zur Unternehmerin – wir suchen VORBILDER

Zeigen wir gemeinsam, wie viele Chancen im Lehrabschluss stecken!



**WE WANT YOU - SEI DAS GESICHT FÜR G'LERNT IS G'LERNT!**

© FIW

Frau in der Wirtschaft Kärnten holt erfolgreiche Unternehmerinnen vor den Vorhang, die zeigen, welche Wege man mit einer Lehre beschreiten kann: alle, die man will.

Trotz vieler Bemühungen entscheiden sich im Bundesland Kärnten nach wie vor nur ein Drittel der 15-Jährigen für eine Lehrausbildung.

*„Es ist an der Zeit, endlich das in den Köpfen verankerte Bild aufzulösen und aufzuzeigen, was die Lehre wirklich ist: eine Chance – für Jugendliche und für unsere Betriebe“*

Deshalb setzt Frau in der Wirtschaft mit der Kampagne „g'lernt is g'lernt“ ein Zeichen für die Lehre, denn ein dualer Bildungsweg birgt nicht nur viel Potenzial, sondern auch Chancen, um die Lücke an qualifizierten Fachkräften nach und nach zu füllen. „Trotz Corona-Krise: der Fachkräftemangel ist und bleibt ein Thema, das alle Branchen betrifft,“ ist Legner überzeugt.

### Kärntens Wirtschaft ist weiblich

Positiv sei – so die Frau in der Wirtschaft-Landesvorsitzende – „fast die Hälfte der Betriebe im Kärnten werden von Frauen geführt und das mit Erfahrung und vor allem Begeisterung.“ Genau mit dieser Begeisterung stellen sich Kärntens Unternehmerinnen einem akuten Problem in der Wirtschaft, dem Fachkräftemangel. Mit „g'lernt is g'lernt“, eine Initiative von Frau in der Wirtschaft, wird Jugendlichen gezeigt, dass die Lehre ein erfolgreicher Bildungs-

und Karriereweg ist, der auch in die Selbständigkeit führen kann.

Bei „g'lernt is g'lernt“ werden Frauen vor den Vorhang geholt, die mit einer Lehrausbildung erfolgreich den Weg in die Selbständigkeit eingeschlagen haben.

## Ziele der Kampagne

- **Erfolgreiche Unternehmerinnen in den Mittelpunkt rücken**  
Vielfalt der Unternehmerinnen hinsichtlich Bildungsweg (duale Ausbildung) und Branche aufzeigen
- **Role Models als Vorbildwirkung**  
Unternehmerinnen ermutigen Frauen und insbesondere Jugendliche zu unterschiedlichen Bildungswegen
- **Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung**  
Verschiedene Bildungswege – speziell die duale Ausbildung – können zum Erfolg sowie in die Selbständigkeit führen
- **Fachkräftemangel entgegenwirken**  
Jugendliche als zukünftige Fachkräfte gewinnen
- **Weibliches Unternehmertum verankern**  
Wirtschaftliches Denken und weibliches Unternehmertum bei Jugendlichen positionieren

### Vorbilder gesucht!

Ob Handel oder Tourismus, Gewerbe oder Industrie: Unternehmerinnen aus allen Bereichen, die erfolgreich eine Lehre absolviert haben, werden gesucht.

Machen Sie mit und schicken Sie uns ein Mail mit Ihren Kontakten an: [tanja.telesklav@wkk.or.at](mailto:tanja.telesklav@wkk.or.at)